

8 Psychische Gesundheit – Geflüchtete

Stand: November 2019 @ Theresa Stecklum

Diese Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben können nicht garantiert werden. Über Rückmeldungen sind wir dankbar.

Allgemeine Informationen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Das psychische Wohlbefinden von Geflüchteten und die damit verbundene Versorgung bei psychischer Belastung oder bei Traumata spielen eine große Rolle bei der ehrenamtlichen Begleitung von Geflüchteten im Alltag.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle die wichtigsten Informationen diesbezüglich zusammenfassen, auf regionale Ansprechpartner*innen und Zuständigkeiten verweisen sowie auf bereits bestehende Lektüren aufmerksam machen.

- 1. Allgemeine Informationen und Materialien**
 - 2. Anlaufstellen in der Umgebung**
-

1. Allgemeine Informationen und Materialien

Stellungnahme: Versorgungsbericht - Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer

„In Deutschland ist es für traumatisierte Flüchtlinge nach wie vor schwierig, die Behandlung und (psycho-) soziale Beratung zu erhalten, die sie für eine Genesung benötigen. Zu diesem Ergebnis kommt die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer – BAfF e.V. – in einem 5-Jahres-Rückblick auf ihre Versorgungsdaten. Die erhoffte Öffnung des Gesundheitssystems für geflüchtete Menschen hat sich in den vergangenen Jahren nicht eingestellt. Noch immer müssen tausende Menschen, die um Unterstützung angefragt haben, abgelehnt werden.“

<http://www.baff-zentren.org/news/fuer-traumatisierte-gefluechtete-wird-in-deutschland-zu-wenig-gegan/>

Ratgeber für Flüchtlingshelfer

„Wie kann ich traumatisierten Flüchtlingen helfen“ - Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK)

https://www.bptk.de/wp-content/uploads/2019/01/20160513_BPTK_RatgeberFluechtlingshelfer_deutsch.pdf

Leitfaden „Traumasensibler Umgang mit Geflüchteten“ - Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer

<http://www.baff-zentren.org/news/praxisleitfaden-traumasensibler-und-empowernder-umgang-mit-gefluechteten/>

Beratungsbroschüre zu Traumatisierung und dem guten Umgang mit traumatisierten Menschen „Trauma-Awareness und Psychoedukation“: [DAAD Akademie - Trauma](#)

Ratgeber für Geflüchtete in verschiedenen Sprachen

„Wie helfe ich meinem traumatisierten Kind“ (Arabisch, Englisch und Deutsch) -

Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK): https://www.bptk.de/wp-content/uploads/2019/01/20160408_BPTK_RatgeberFluechtlingsealtern_deutsch.pdf

Posttraumatische Belastungsstörungen - Informationen in verschiedenen Sprachen:

<https://www.migesplus.ch/publikationen/wenn-das-vergessen-nicht-gelingt/>

Buch

„Flucht und Trauma - Wie wir traumatisierten Flüchtlingen wirksam helfen können“, Udo Baer und Gabriela Frick-Baer (2016)



Video (verschiedene Sprachen)

Das Youtube-Video des Max-Planck-Instituts zeigt in zwei Minuten, **wie sich eine Traumatisierung äußern kann und was Betroffene tun können**. Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch, Dari, Pashto, Tigrinya.

<https://www.youtube.com/watch?v=70CzU8zqA98&list=UUhzU2jE-vOBDkS9pSAi6WYg&index=25>

Webseite (verschiedene Sprachen)

Informationen und Unterstützung, Tipps zur Selbsthilfe für geflüchtete Menschen, deren seelisches Wohlbefinden beeinträchtigt ist. Serbisch, Persisch, Arabisch, Albanisch, Französisch, Englisch, Deutsch <https://refugeeum.eu/>

Seelefon (Deutsch, Englisch, Arabisch, Französisch)

<https://www.bapk.de/angebote/seelefon/seelefon-fuer-fluechtlinge.html>

2. Anlaufstellen in der Region

Regelungen zur Kostenübernahme bei Therapie:

Je nach Status gestaltet sich die Übernahme der Kosten für Therapien und Dolmetscher*innen unterschiedlich:

Kostenübernahme - Gestattung oder Duldung: Die Kosten werden in der Regel über das Landratsamt beantragt. Sollte eine Übersetzung notwendig sein, müssen über einen Kostenvoranschlag Dolmetscherkosten beantragt werden.

Kostenübernahmen - Aufenthaltstitel: Die Kosten für die Therapie übernimmt die Krankenkasse (sofern eine Diagnose erfolgt). In der Regel werden von den Krankenkassen 5 probatorische Sitzungen finanziert, hierfür wird keine ärztliche Überweisung benötigt.

Achtung: Dolmetscherkosten werden in der Regel nicht übernommen. !

Ansprechpartner - Anlaufstellen:

Refugium: <https://www.refugium-freiburg.de/>

Psychosoziale und medizinische Beratung und Koordinierung für Geflüchtete: In der Beratungs- und Koordinierungsstelle für Geflüchtete arbeiten Psychotherapeutinnen und -therapeuten mit Sozialpädagoginnen Hand in Hand zusammen. Das Ziel ist es, möglichst umfassend zu beraten und so zu einer psychischen und sozialen Stabilisierung der



Klientinnen und Klienten beizutragen. Bei Bedarf wird gezielt zu niedergelassenen Psychotherapeuten sowie in die psychosoziale Regelversorgung weitervermittelt. Die Räume liegen zentral in der Freiburger Innenstadt. Hier befindet sich auch die medizinische Koordinierungsstelle zur Vermittlung von Arzt- und Dolmetschertreffen für Geflüchtete.

Step-In:

Beratung für junge Geflüchtete mit psychischen Belastungen <https://www.caritas-freiburg.de/phocadownload/familien/fluechtlinge/cvfr-flyer-step-in.pdf>

Refugio:

1998 gegründet, hat das Traumazentrum Refugio Villingen-Schwenningen e.V. in der Region und darüber hinaus viel Erfahrung in der dolmetschergestützten psychotherapeutischen Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten. Das Leistungsspektrum geht weit über das einer Psychotherapiepraxis hinaus. Sozialarbeit, Sprachmittlung und Schulungen sind wichtige Teile der Arbeit. <http://refugio-vs.de/>

Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft für PsychotherapeutInnen und PsychiaterInnen von MigrantInnen Freiburg:

Psychoanalytisches Seminar Freiburg: Die Psychotherapeutische Anlaufstelle für MigrantInnen bietet durch ihre engmaschige Vernetzung mit anderen therapeutischen und sozialen Einrichtungen Freiburgs die Möglichkeit, sowohl Erwachsenen als auch Kinder und Jugendlichen einen Therapieplatz zu vermitteln. Die Seite hält eine **Therapeutenliste** für Geflüchtete bereit. <http://www.pamf.psf.dpv-psa.de/page-8/>

Refudocs: <http://freiburg.refudocs.de/startseite/>

AK Leben Freiburg e. V.:

Der AKL Freiburg ist die einzige Beratungsstelle für suizidgefährdete Menschen, Menschen in Lebenskrisen und Hinterbliebenen nach Suizid in der Region Südbaden. Wir sind ein Team von ca. 60 qualifizierten, ehrenamtlichen und drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. Wir empfehlen Ihnen, ein Erstgespräch telefonisch zu vereinbaren. Dieses wird grundsätzlich von hauptamtlichen MitarbeiterInnen geführt und ist kostenlos. Wir unterliegen der Schweigepflicht. 0761- 3 33 88

Montags, Mittwochs und Freitags: 10 - 13 Uhr, Dienstags und Donnerstags: 14 - 16 Uhr.

<https://www.akl-freiburg.de/>

U25

Gerade für jüngere Klientinnen oft ein guter Zugang und die Möglichkeit zur Onlineberatung .

<https://www.u25-freiburg.de/>